

PlusPunkt 1 | 2026

Infos aus dem KFB



Editorial

Wenn ich die Zeitung aufschlage, das Radio anstelle oder ins Fernsehen starre, dann sind es Bilder und Worte von Menschen, die voller Angst, starr vor Trauer und gebeugt von Gram berichten. Kriege, Terror, Katastrophen und Not, wohin meine Augen und meine Ohren reichen. Und draussen erwacht der Frühling mit Leuchten und Farben wie aus einem Malkasten. Jedes Jahr auf's Neue, ein Kreislauf des Seins.

Während der 1970ern waren es die Aufnahmen von Biafra-Kindern mit aufgeblähten Bäuchlein, den eingesunkenen Augen und der Angst den nächsten Tag nicht zu erleben, die mich zur Frage an meine Mutter veranlasste: «Warum tut der liebe Gott nichts?» Meine Mutter (verstorben am 24.12.2019) sah mich mit ihren klugen und wachen Augen fest an. «Gott hat nur unsere Hände. Nur wir Menschen können etwas tun.» Seit dieser Zeit stelle ich die Frage immer wieder:

Wo bist Du, Gott? Warum lässt er es zu, dass das Leid und die Trauer, der Schmerz und die Furcht nicht enden, sondern jeden Tag neu entstehen. Er sei da, in allem, sagt man/höre ich. Nur ich verstehe ihn nicht, ich hadere und zweifle, ich fluche und weine. Ob ich es je verstehen werde? Vielleicht ist gerade das «Glaube»? Im Hadern einen Sinn erkennen? Im Sinn einen Glauben entwickeln? Ich kann nur versuchen, mit meinen Händen etwas zu tun. Mehr kann ich nicht. Und das Leuchten eines Frühlingstages auch als Gottes Schöpfung sehen.

Möge uns allen im weiteren Verlauf des Jahres 2026 vergönnt sein, mit unseren Händen die Welt ein wenig besser, ein wenig heller und ein wenig froher zu machen.

Monica Hennessen, Februar 2026

Regionale Impulstage 2026 des Frauenbund Schweiz

Die regionalen Impulstage 2026 laden Frauen aus Ortsvereinen ein, sich zu begegnen, voneinander zu hören und gemeinsam weiterzudenken.

Unsere Vereine leisten Tag für Tag Grossartiges – oft ganz selbstverständlich. An den Impulstagen nehmen wir uns Zeit, diese Vielfalt sichtbar zu machen, Erfahrungen auszutauschen und neue Impulse mitzunehmen. Gemeinsam entdecken wir, wie wir zeigen können, was unsere Vereine leisten, und wie wir mit frischen Ideen Lust auf Engagement wecken und unsere Vereine weiter stärken.

Der Frauenbund Schweiz freut sich auf Frauen, die neugierig sind, gerne mitdenken, sich austauschen möchten und Inspiration für ihr Vereinsleben suchen.

Die Anmeldung ist ab sofort möglich unter:
www.frauenbund.ch

Daten & Orte:

- **Regionaler [Impulstag Nordwestschweiz](#)**
Freitag, 19. Juni 2026, 13.30–17.00 Uhr
Lenzburg (AG)
- **Regionaler [Impulstag Zentralschweiz](#)**
Samstag, 20. Juni 2026, 09.30–13.30 Uhr
Luzern (LU)

Frauenrituale der offenen kirche bern jeweils um 19.30h in der Heiliggeistkirche, Bern

Donnerstag, 30. April – **Walpurgisnacht**

Donnerstag, 18. Juni – **Sommersonnwende**

Freitag, 14. August - **Kräuterweihe**

Shibashi für den Frieden

19. August, 19.30 Uhr
in der Heiliggeistkirche Bern

Aufatmen am Mittag

Ökumenisches Mittagsgebet mit Fürbitte
Jeweils mittwochs, 12.15 Uhr im Haus der Religionen

Als absoluter Neuling in Sachen Frauenbund lernte ich vor gut 8 Jahren im Vorstand des KFB dieses Netz kennen. Frauen, die sich für Frauen einsetzen, Bildung vermitteln, Räume für Begegnung schaffen, miteinander feiern, einander unterstützen und Kaffee und Kuchen teilen. In Herbstkonferenzen, Impuls - und Bildungstagen, Delegiertenversammlung und Präsidentintentreffen begegnete ich der Vielfalt im Dachverband mit vielen engagierten, älteren und jüngeren Frauen, was mir wertvoll wurde. Meine Kolleginnen Beatrice Zimmermann, Vera Schlittler, Michaela Rubi Schade und Elisabeth Waag brachten mir mit ihrer Erfahrung das ABC des KFB bei. Euch allen, auch Sabine Kempf sage ich herzlichen Dank: ihr habt mein Leben bereichert. Eure Persönlichkeit prägte die Sitzungen, die immer mit genug Kaffee/Cappuccino und feinem Znüni unterlegt wurden. Ihr seid zurückgetreten, glücklicherweise ist unsere Sekretärin Marianne Studer, **die** Konstante, unsere Rückversicherung in der aktuellen Situation. Das Ressort Bildung macht viel Freude, die Anlässe werden von den KFB Frauen und den Referentinnen geschätzt. Mit Mirjam Reichmuth und Monica Hennessen ist unser Vorstand jünger geworden, auch wenn Barbara Ammann noch dazustösst, steht er vor vielen Herausforderungen. Ich wünsche ihnen Power und Mut die Veränderungen, die längst im Gange sind, aufzunehmen, Neues auszuprobieren, das Bewährte lebendig zu halten und die Freude, gemeinsam in einem Team, für die Frauen, für die Gesellschaft und für das Leben, gerade auch in der Kirche, etwas Sinnvolles zu tun.

Rosmarie Itel